

Wolfgang Korte

Es geht weiter ... Rückblick und Aussicht des Past-President

Liebe Mitglieder der SULM,

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Jahre 2020 und 2021 waren, bzw. sind sehr ungewöhnliche Jahre, nicht nur für uns in der Labormedizin sondern für unsere ganze Gesellschaft. Corona hielt und hält uns immer noch im Griff. Langsam scheint sich aber nun Licht am Ende des Tunnels zu zeigen. Die vielfältigen Belastungen der letzten zwei Jahre haben dazu geführt, dass sich auch der Rundblick des scheidenden SULM-Präsidenten verzögert hat.

Der Blick zurück zeigt, dass wir in der Labormedizin der Schweiz nach wie vor Diskussionsbedarf haben, sei es bezüglich der ungenügenden Anerkennung der Bedeutung der Labormedizin, der Qualitätsdiskussion, der Personalsituation, dem Kostendruck, der Tarifiediskussion, der Kodex-Diskussion oder auch der Umsetzung von KBMAL.

Der Blick voraus kann daher nicht nur Neues im Auge haben, sondern muss auch die noch bestehenden «Hausaufgaben» im Blickfeld behalten. Wenn wir (Patienten, Laboren, Kunden, Industrie) die Vorzüge der schweizerischen Labormedizin aufrechterhalten wollen, werden wir nicht darum herumkommen, auch scheinbar weniger attraktive Aspekte berücksichtigen zu müssen. Insbesondere die Ausbildung unserer zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen ist eine Aufgabe, der sich alle am Markt partizipierenden Stakeholder verpflichtet fühlen müssen.

Auch die Sicherung eines fachlich hochstehenden, nationalen Austausches im Bereich der Labormedizin gehört zu vorgehend beschriebenen Aufgaben. Obwohl wir aufgrund der Corona Pandemie die Swissmedlab 2020 leider zunächst verschieben und dann absagen mussten, kann die SULM als Dachverband und Ausrichter auch zukünftig ihre Erfahrungen und Qualitäten einbringen – aber sie kann die Swissmedlab nicht alleine erhalten und weiterentwickeln, auch hier sind alle Stakeholder (Wissenschaftler, Institute, Fachgesellschaften, Industrie) gefragt, um die notwendige Unterstützung zu aggregieren.

Aber auch unsere Möglichkeiten und Visionen dürfen bei einem solchen Blick nach vorne nicht aussen vor bleiben: Die laufende Forschung am Standort Schweiz und das enorme Potenzial der Digitalisierung als solche, aber insbesondere auch am Standort Schweiz, gibt uns neue Möglichkeiten – es ist an uns sie zu ergreifen.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes der SULM herzlich bedanken. Stellvertretend für die hervorragende Zusammenarbeit möchte ich mich bei zwei Menschen bedanken, die aktuell ihre Ämter ebenfalls weitergegeben haben. Dies ist insbesondere Antoinette Monn, die als Quästorin die Finanzen der SULM jahrelang perfekt betreut hat; und, wie es eben auch Aufgabe einer Finanzchefin ist, gelegentlich auch einmal den Zeigefinger gehoben hat ... Vielen Dank! Zum anderen möchte ich mich herzlich bei Roman Fried bedanken, der als ein «Urgestein» der SULM fachliche Kompetenz perfekt mit der Funktion des Generalsekretärs kombiniert hat. Beide bleiben der SULM aber weiterhin verbunden, Antoinette Monn als Präsidentin von labmed und Roman Fried als Geschäftsführer von MQ.

Schlussendlich möchte ich mich herzlich bei Philipp Walter bedanken, der nun zukünftig als Präsident der SULM deren Geschicke leiten wird. Bitte übertragen Sie das mir entgegengebrachte Vertrauen auch auf Philipp Walter – und unterstützen Sie auch ihn um die Weiterentwicklung der SULM und der schweizerischen Labormedizin zu ermöglichen.

Wolfgang Korte
Past-President SULM
CEO und Chefarzt Zentrum
für Labormedizin St.Gallen